Amt: **Amt IV** **Nr. 2011/IV/917**
Datum: **17. November 2011**
Az.: **IV Ka/En**

Beschlussvorlage

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Straßen- und Wegeausschuss		Vorberatung
Verwaltungsausschuss		Entscheidung

Handz. Bürgermeisterin **Handz. Gemeindekämmerer:**
Beteiligte Ämter: Amt IV

Betrifft: **Dorferneuerung in Jeddeloh II;**
Neugestaltung der Bushaltestellen an der Wischenstraße und am Langendamm in Jeddeloh II

Sachdarstellung:
Der örtliche Arbeitskreis aus Jeddeloh II hat sich dafür ausgesprochen, dass im kommenden Jahr als weitere Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung die Bushaltestellen an der Wischenstraße und am Langendamm neu gestaltet werden sollen. Dieser Beschlussvorlage sind zwei Pläne beigefügt, aus denen sich die Details der geplanten Umgestaltung ergeben.

Bushaltestelle Wischenstraße
Es ist geplant, das derzeitige Flachdach des vorhandenen Gebäudes mit einem geneigten Dach mit Dachziegeln zu versehen. Das Wartehäuschen erhält eine Beleuchtung. Der fußläufige Zugang, der Wartebereich und die Containerstellfläche sollen mit Klinkerpflaster erneuert werden. Die Pflasterfläche der Busspur bleibt erhalten. Des Weiteren wird die Beetanlage an der Wischenstraße neu gestaltet. Die vorhandenen hohen Rhododendren sollen beseitigt und durch niedrige Sträucher und Rosen ersetzt werden. Dadurch wird der gesamte Bereich der Haltestelle besser einsehbar. Der Arbeitskreis hat sich weiterhin dafür ausgesprochen, den drei Meter breiten Grundstückstreifen hinter dem Wartehäuschen, der in der Vergangenheit wiederholt zum Abladen von Müll missbraucht wurde, den benachbarten Grundstückeigentümer Hitz zum Kauf anzubieten. Für den Fall des Verkaufes soll der vorhandene Holzzaun durch einen 1,40 m hohen Doppelstabmattenzaun ersetzt werden. Die Kosten für die Umgestaltung der Bushaltestelle an der Wischenstraße werden sich auf voraussichtlich 68.000 € belaufen.

Bushaltestelle am Langendamm
Das Flachdach des Wartehäuschens soll auch hier durch ein geneigtes Dach mit Dachziegeln ersetzt werden. Auch hier erhält das Wartehäuschen eine Beleuchtung. Des Weiteren soll hier das vorhandene Pflaster im Wartebereich durch Klinker ersetzt werden. Die Busspur wird erneuert und unter Reduzierung des vorhandenen Beetes am Langendamm so ausgelegt, dass künftig ein Überfahren der

Pflasterflächen vor dem ehemaligen Feuerwehrgerätehaus (auf fremden Grund und Boden) mit Bussen nicht mehr erfolgt. Das Beet am Langendamm erhält eine neue Bepflanzung. Die Kosten für diese Maßnahme werden sich auf rund 78.000 € belaufen.

Anzumerken bleibt noch, dass die südliche Buszufahrt nach wie vor über einen nicht im Eigentum der Gemeinde befindlichen Weg erfolgt. Die Nutzung dieses Weges ist derzeit rechtlich nicht abgesichert. Voraussetzung für eine Förderung der Maßnahme aus der Dorferneuerung ist nach Auskunft des LGLN jedoch, dass diese Zuwegung zumindest über eine Nutzungsvereinbarung über 12 Jahre gesichert wird. Die Verwaltung wird in den nächsten Tagen ein entsprechendes Gespräch mit dem Eigentümer der Wegefläche, Martens, führen. Ziel des Gespräches ist es, eine dauerhafte Lösung mit einer Grunddienstbarkeit zu erreichen.

Die Verwaltung empfiehlt, den vom Arbeitskreis Jeddeloh II entwickelten Maßnahmen zuzustimmen und die erforderlichen Haushaltsmittel im kommenden Jahr in den Haushalt einzustellen.

Beschlussvorschlag:
Im Rahmen der Dorferneuerung in Jeddeloh II sollen entsprechend den in der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 28.11.2011 vorgelegten Baubeschreibungen die Bushaltestellen an der Wischenstraße und am Langendamm in Jeddeloh II neu gestaltet werden.

Finanzierung:
Die Baumaßnahmen werden vom ZVBN zur Förderung des ÖPNV voraussichtlich mit jeweils pauschal 4.500 € gefördert. Des Weiteren werden die Baumaßnahmen vom LGLN im Rahmen der Dorferneuerung mit 50 % der Nettoinvestition gefördert, wobei die Fördersumme des ZVBN in Abzug gebracht wird. Das ergibt für die Maßnahme an der Wischenstraße eine Förderung von rund 26.680 €, der Eigenanteil für die Gemeinde beträgt hier 36.820 €. Die Förderung für die Maßnahme am Langendamm beträgt voraussichtlich rund 30.880 €, der Eigenanteil 42.620 €.

Anlagen:
Zwei Übersichtspläne